

Jahresbericht 2012

**Kulturlandschaftlicher Erlebnispfad Elbaue**

Telefon 0511 858066

Fax 0511 2829533

Mobil 0179 5155103

Pflege und Instandsetzungsarbeiten durch die  
AQBatelier@gruen-und-raum.de  
martins@gruen-und-raum.de

Hannover 12.11.2012

Ende November 2012 endet die AQB Maßnahme Pflege und Instandsetzungsarbeiten Kulturlandschaftlicher Erlebnispfad Magdeburger Elbaue – "Erlebnispfad Elbaue". Der folgende Bericht soll die Arbeiten dokumentieren und weitere für das Jahr 2013 erforderliche Maßnahmen aufzeigen.

Die Maßnahme begann am 01.05.2012 und wird am 30.11.2012 enden. 10 Arbeitskräfte und ein Anleiter waren in diesem Zeitraum in die Maßnahme eingebunden. Der Bearbeitungsraum beinhaltete den Kulturlandschaftlichen Erlebnispfad in seiner Gesamtheit, vom Cracauer Wasserfall, Deich – und Vordeichflächen bis nach Randau, Westerhüsen (Gierfähre), Fortführung Calenberge, Pechau, Klusdamm und wieder zurück zum Cracauer Wasserfall.

Zusammenfassend wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Reinigung und Instandhaltung der Tafelträger (abschleifen einschließlich neuer Holzschutzlasur, regelmäßiges Säubern der Tafeln, Umsetzen von Tafelträgern, Freistellen der Trägerfüße,
- Wegweiser und Stationsbeschilderung  
Kontrolle der Wegbeschilderungen, der Stationsschilderungen, Ausrichtung, Ergänzung, Erneuerung, Säubern der Beschilderungen,
- Rasenmähd – Rasenmähd um die jeweiligen Stationen und deren Umfeld
- Aufarbeiten von 5 interdidaktischen Stationen  
Schnitt durch die Aue – Erneuerung der Beschriftung  
Pflasterungen – Freischneiden des Umfeldes, Versetzen Tafelträger,  
Böden in Magdeburg – Säubern der Bodenfelder, Erneuerung der jeweiligen Böden, Freischneiden des Umfeldes,  
Streuobstwiesen – Säubern des Umfeldes, Reinigen und Lasur der Obstholzdarstellung  
Hochwasserstände – Säubern des Umfeldes, Reinigen und Lasur der Holzkonstruktion
- Lichraumprofilschnitt der Wegeabschnitte innerhalb der Kreuzhorst, Aufarbeitung des Fuß- und Radweges durch Splittauftrag, Freischnitt, Entfernung von Holzpoller,  
Herr Forstamtmann Dedow Revierleiter Elbaue Forstbetrieb Altmark hat hierzu sein Einverständnis gegeben.
- Ergänzung und Erneuerung der Möblierung (Holzbänke, Papierkörbe, Geländer)

#### Zusammenfassung / Fazit

Es zeigt sich, dass durch die Arbeiten der Kulturlandschaftliche Erlebnispfad Magdeburger Elbaue für die Sommer und Herbstmonate in einem ansehnlichen Zustand gehalten werden konnte und das durch die allgemeine Akzeptanz Vandalismusschäden weitestgehend unterblieben. Nach Auskunft der ausführenden Arbeitskräfte, weiterer Beteiligten und dem Ortsbürgermeister aus Pechau Herrn Dommning erfreut sich der Pfad vieler interessierter Besucher und Radwanderer auf dem Elberadweg. Diese Beobachtung unterstreicht die Bedeutung des Erlebnispfades sowohl für die regionale als auch überregionale Naherholung und wertet das Natur-, Kultur- und Landschaftserlebnis in der Elbaue auf, insbesondere auch die Elbdörfer Pechau, Randau und Calenberge. Der räumliche und inhaltliche Zusammenhang zu den anderen Erlebniselementen wie

Schönfelder Haus (jungsteinzeitliche Siedlung), des Slavendorfes in Pechau und der Dorfstation zeigen sich als positive sich wechselseitig bestimmende Nebeneffekte.  
Insgesamt ist das Ergebnis der Maßnahme als positiv zu bewerten.

#### Handlungsbedarf 2013:

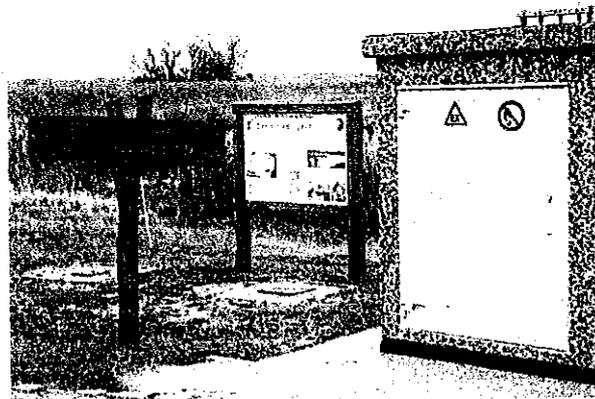
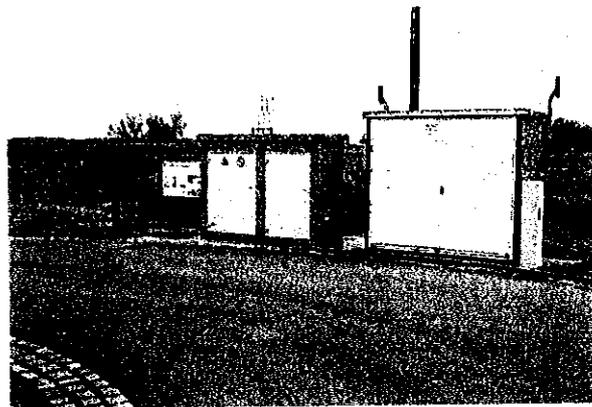
Für 2013 strebt die AQB die Fortführung der Maßnahme im Zeitraum April/Mai bis Oktober/November an. Neben den dargestellten notwendigen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen wäre es wünschenswert, wenn Gelder für die Erneuerung und Aufarbeitung einiger Tafeln und zum Teil auch für die Erneuerung Tafelträger zur Verfügung stehen würden. Diverse Tafeln zeigen sich in einem schlechten Zustand (Spuren von Vandalismus sowie witterungsbedingte Einflüsse) und sollten erneuert werden. In diesem Zusammenhang bietet sich zudem die Überarbeitung der betroffenen Tafeln sowohl inhaltlich als auch gestalterisch an. Ebenso ist die Wegbeschilderung zu überprüfen und gegebenenfalls zu ergänzen bzw. zu erneuern. Auch die Neugestaltung des Faltblattes einschließlich der Aktualisierung der Internetseiten sowie die Überarbeitung, Freistellung/-schaltung und Verlinkung der Internetseiten bzw. des Internetauftritts sollte einen wesentlichen Bestandteil für weitere Arbeiten im Jahr 2013 darstellen.

#### Fotodokumentation:

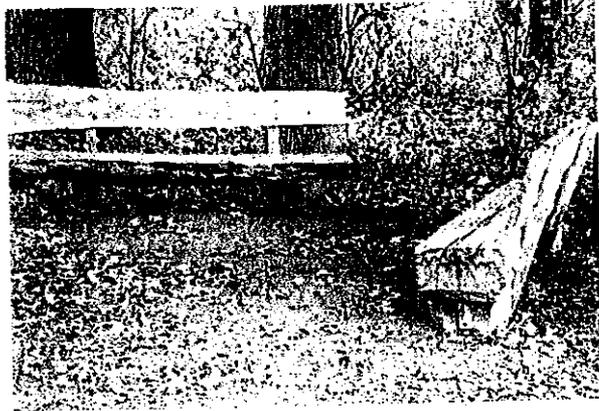
##### Station Slavischer Burgwall

Durch den Neubau der Trafostation, als gutes Beispiel für Architektonische Perfektion im ländlichen Raum direkt am Ortsausgang – dahinter der Slavische Burgwall muss das Stationschild versetzt werden.

Das Schild ist zudem recht ausgebleicht und kann im Rahmen einer Überarbeitung erneuert werden.



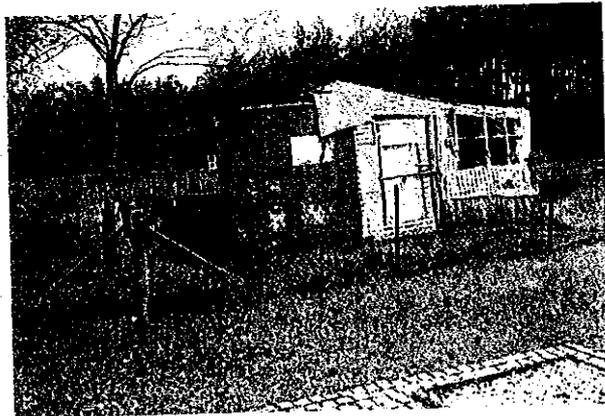
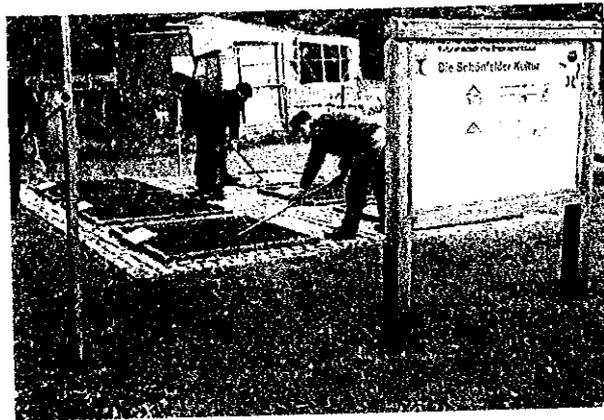
Erneuerung und Ausbesserung von Sitzelementen und sonstigen Möblierungen längst des Kulturlandschaftlichen Erlebnispfades.



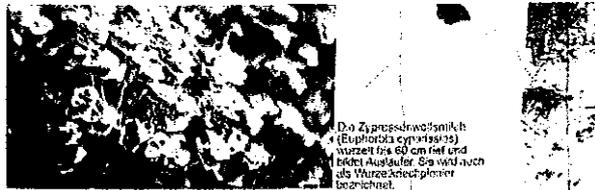
### Böden in Magdeburg

Die Böden wurden erneuert und wieder aufgefüllt, der Schuppen im Hintergrund sollt umgehend beseitigt werden.

Ebenso erneuert wurde das Stationsschild.



Witterungsbedingte Schäden an den Schildern.  
 Unter Berücksichtigung, dass diese bereits über 5  
 Jahre in der freien Landschaft stehen, sind die  
 Schäden insgesamt jedoch als gering zu  
 beurteilen, einige Oberflächen sind jedoch durch  
 Sprüchmalereien, Einschüsse oder Verkratzungen  
 stark beschädigt.



Die Zypressenwollmilch  
 (Euphorbia cyparissias)  
 wurzelt bis 60 cm tief und  
 breitet aus. Sie wird auch  
 als Wurzelstumpflöcher  
 bezeichnet.

**Die Trockenrasengesellschaften**

Für den Laien unterscheiden sich Trockenrasen von den normalen grünen Wiesen dadurch,  
 dass sie vom Spätsommer oder Herbst bis weit in das Frühjahr hinein bräunlich gelb  
 vertrocknet erscheinen.

Die Pflanzengesellschaften können in ihrer Artenzusammensetzung sehr unterschiedlich  
 sein. Allen gemeinsam sind allerdings die charakteristischen "Hängekünster". Das sind  
 Arten, die wenig Ansprüche an die Nährstoffe, insbesondere die Stickstoffversorgung stellen.  
 Außerdem sind die Charakterarten ausgesprochen lichtphob. Sie holen auch lang-  
 wehholende direkte Sonnenbestrahlung mit hoher Temperatur aus.

Trockenrasen beherbergen auch eine große Zahl von Tieren. Sie sind oft sehr streng an  
 diese Standorte gebunden. Den Besuchern fällt im Sommer vor allem die Vielfalt des  
 Insektenlebens auf. Besonders schön sind die bunten Tagfalter anzuschauen. Weide von

Weide  
 (Carex s  
 die Zyp  
 angepasst

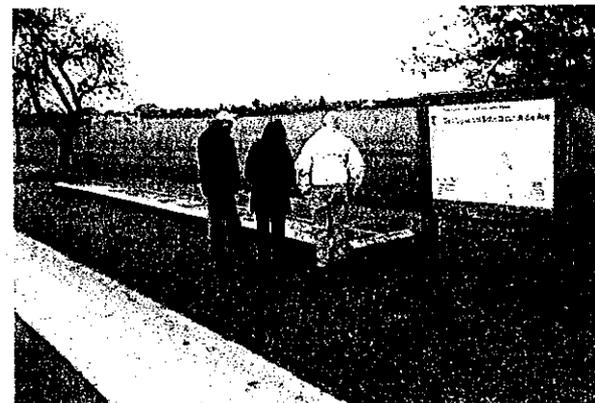
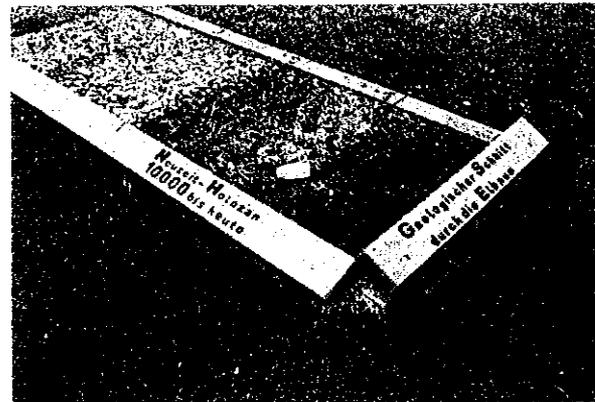
Hier zum Beispiel wurde das Schild eingetreten  
 und leicht nach innen gewölbt, wodurch das  
 Trägerholz nicht mehr vor Wasser geschützt ist.  
 Es kommt zu Häulnissen, so

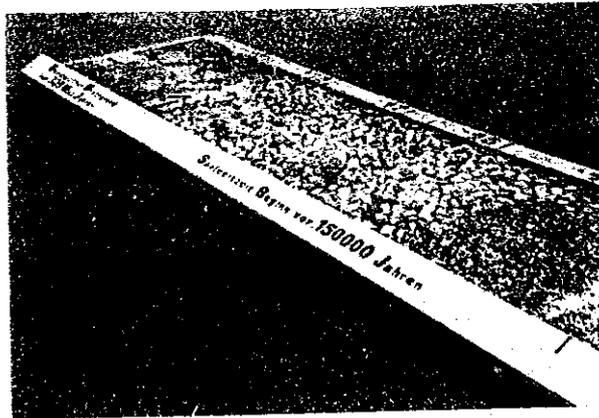


**Station Schnitt durch die Aue:**

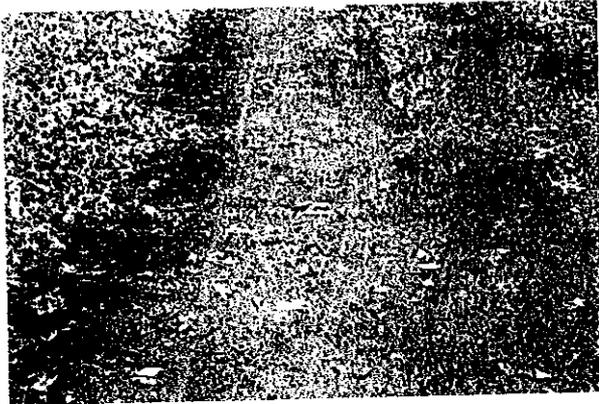
Es wurden die Schriftzüge erneuert, erst auf den  
 Kantenstein geschrieben, jetzt mit einer stabilen  
 Holzkonstruktion fachgerecht montiert.

Zudem wurden die oberen Auelehmhorizonte  
 ausgebessert. Höchstes Lob an die Ausführenden.

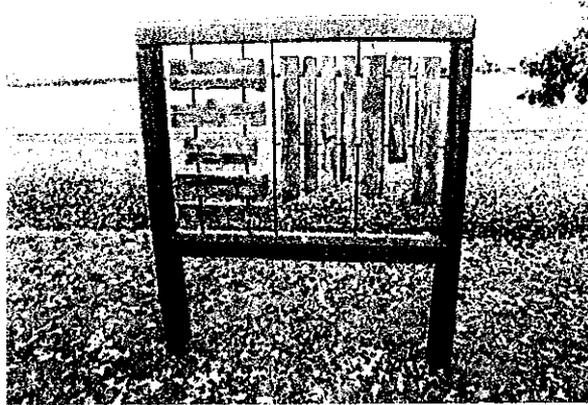




Die linke Fahrspur wurde freigeschnitten und mit einer frischen Splitdecke erneuert.



Das Kalngspiel aus unterschiedlichen Obsthölzern wurde abgeschliffen und neu imprägniert.



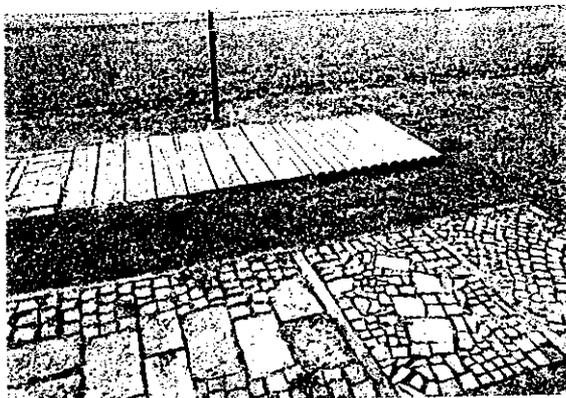
Die Fundamente der Tafelträger sind mit Boden anzufüllen, damit die Fundamente nicht freistehen. Zudem wurden an allen Tafelträgern der Standraum von Wildwuchs befreit, so dass die Füße freistehen und weniger der Witterung ausgesetzt sind.



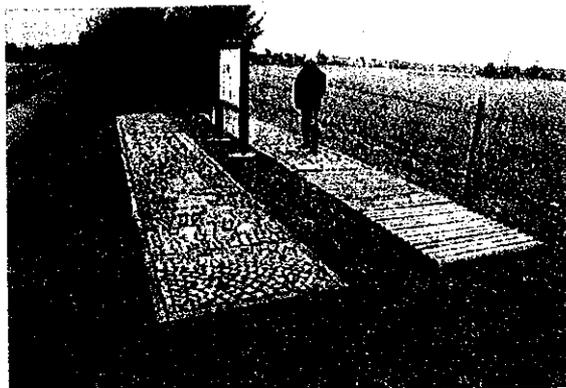
Neuanlage von Holzgeländern an gefährlichen Böschungskanten wie hier in der Kreuzhorst



Freistellen der Pflasterflächen und Erneuerung des Knüppeldamms.



Versetzen des Tafelträgers, jetzt auch von beiden Seiten lesbar.



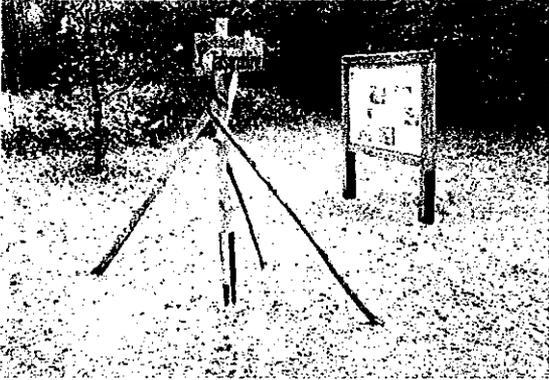
Säuberung der Eingangssituation Kreuzhorst bei Pechau.



Neue Wegschilderungen – hier im NSG Kreuzhorst



Neue Stationsbeschilderung und Ausbesserung von  
Möblierung und Tafelträger



Station Nutzungen vor und hinter dem Deich.

